

Herbst 2026

miteinander

Pfarrverband Wagram-Au

Bierbaum / Königsbrunn / Neuaigen / Stetteldorf

*„Die Ernte
ist groß, aber
es gibt nur wenig
Arbeiter“ (Mt 9,37)*



Die Ernte ist groß ... 300 Jahre Glaubensfrüchte in Stetteldorf

Liebe Pfarrgemeinden,

Wenn ich an dieses Wort Jesu denke, erinnere ich mich an ein Bild aus meiner Kindheit in Rumänien. In vielen Häusern hing eine Darstellung von Jesus und seinen Jüngern auf dem Weg durch ein großes Weizenfeld, dessen Ähren bereits reif für die Ernte waren. Als Kind war ich überzeugt, dass dieses Bild genau zu den Worten Jesu passt: „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter.“

Heute verstehe ich diese Worte besser. Jesus spricht nicht zuerst von Weizen, Mais oder Weintrauben. Er spricht von Menschen, Menschen auf der Suche nach Orientierung, Hoffnung und Glauben. Deshalb bittet er seine Jünger, um Arbeiter für die Ernte zu beten, um Menschen also, die bereit sind, das Evangelium zu verkünden und durch ihr Leben Zeugnis zu geben.

Das diesjährige Erntedankfest erinnert uns nachdrücklich daran, dass Wachstum und Ernte nicht allein in unseren Händen liegen. Wir erleben in den letzten Monaten, wie verletzlich unsere Ernten sind: die lange Trockenheit, der fehlende Regen und die große Hitze setzen Feldern und Gärten schwer zu. Mais, Zuckerrüben, Erdäpfel und auch die Reben leiden unter den außergewöhnlichen Bedingungen. Doch selbst wenn der Ertrag geringer ausfällt als üblich, haben wir dennoch allen Grund, dankbar für die Gaben der Schöpfung zu sein.

Neben dem diesjährigen Erntedankfest gibt es in unserem Pfarrverband einen weiteren Anlass zu feiern, nämlich das 300. Jubiläum der Kirchweihe in Stetteldorf. Drei Jahrhunderte lang haben Menschen an diesem Ort den Samen des Evangeliums gelegt und weitergegeben. Sie haben gebetet, gearbeitet, Verantwortung übernommen und den Glauben gelebt, damit auch spätere Generationen daraus Kraft und Hoffnung schöpfen können.

Wenn wir heute zurückblicken auf 300 Jahre Kirchengeschichte an unserem Ort, dürfen wir



dankbar anerkennen, wie reich die geistliche Ernte ist. Viele Menschen tragen bis zum heutigen Tag mit ihrem Glauben, ihrem Dienst und ihrem Engagement dazu bei, dass unsere Pfarrgemeinde lebendig geblieben ist - als Arbeiterinnen und Arbeiter in Gottes Weinberg.

So verbinden sich 2026 Erntedankfest und unser Jubiläum in besonderer Weise. Wir danken für die Früchte der Erde und zugleich für die Früchte des Glaubens. Neu bewusst wird aber auch der Auftrag Jesu an uns, für Berufungen zu beten und selbst dort mitzuarbeiten, wo Gott uns braucht.

Möge der Herr immer wieder Menschen das Ohr öffnen für seinen Ruf, den Acker zu bestellen, damit die Saat des Evangeliums in unserer Gemeinde weiterhin auf guten Boden fällt und reiche Frucht bringt.

Kaplanwechsel

Ich möchte Sie zudem über die personelle Veränderung in unserem Pfarrverband informieren.

Bartholomew Tooichi Okeke wird ab Anfang September die Wochenendseelsorge in unserem Pfarrverband unterstützen. Er wurde 1989 in Nigeria geboren und am 20. Juli 2019 zum Priester geweiht. Der Dienst von **Kaplan Adrian Boboruta** in unserem Pfarrverband endet mit 31. August 2026. Da sich Ende August noch viele Menschen im Urlaub befinden, haben wir gemeinsam entschieden, seine Abschiedsmesse am **Sonntag, dem 6. September 2026, um 10:00 Uhr in Absdorf** zu feiern.

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine kurze Vorstellung unseres neuen Kaplans sowie eine Verabschiedung von Kaplan Adrian Boboruta.

Pfarrer Liviu Balascuti

Künstlerin-Portrait

Hallo, ich bin Anja Oberriedmüller und vielleicht kennt mich die eine oder der andere bereits aus der Band *SinG it!*, mit der ich gemeinsam mit meinen Bandkolleginnen regelmäßig die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten mitübernehmen darf. Musik ist für mich, genauso wie das Zeichnen, eine wichtige Ausdrucksform.

Die Freude am kreativen Ausleben hat mich seit der Kindheit geprägt und ist bis heute ein fester Bestandteil meines Lebens. Was als einfaches Hobby begonnen hat, ist im Laufe der Zeit zu einer echten Leidenschaft geworden. Besonders spannend finde ich es, Ideen umzusetzen und Stimmungen durch Bilder sichtbar zu machen.

Durch meine Ausbildung zur Grafikdesignerin an der New Design University in St. Pölten konnte ich meine künstlerischen Fähigkeiten weiter vertiefen und viele neue Techniken kennenlernen. Dadurch eröffnen sich für mich immer wieder neue Möglichkeiten, meine Kreativität auszuleben und weiterzuentwickeln.

Umso mehr freut es mich, dass ich die Gelegenheit bekommen habe, das Cover der Pfarrzeitung zu gestalten. Mit dem Erntedank-Thema darf ich den Anfang machen. Das ist eine schöne Aufgabe, bei der ich meine Begeisterung für Kunst und meine Verbindung zur Pfarre miteinander verbinden kann.

Ich freue mich sehr, meine Arbeiten mit euch teilen zu dürfen!



Anja Oberriedmüller aus der Pfarre Bierbaum

Kulturtermine

Di 20. Oktober 19:00 Uhr Vortrag Otto Frühbauer in Absdorf

Sa 24. Oktober 18:00 Uhr: Konzert Velvet Distortion im PZ Stetteldorf

Sa 7. November 19:30 Uhr: Konzert Musikverein in Absdorf

Sa 14. November 19:30 Uhr: Konzert „Austro Pop“ im Pfarrkultursaal Absdorf

Sa 28. November 17:00 Uhr: Adventstimmung in der Pfarre Bierbaum

Sa 28. November ab 16:00 Uhr: Musik und Punsch von der Musikkapelle Stetteldorf

So 20. Dezember um 16:00 Uhr: Advent im Kirchengwölb - Adventkonzert des Königsbrunner Kammerchores

Termine - Pfarrverband

06. September 10:00 Uhr: Abschiedsmesse für Kaplan Adrian Boboruta in Absdorf

01. Oktober 19:00 Uhr: Infoabend Firmung 2027

13. Oktober 19:00 Uhr: Elternabend Erstkommunion 2027

26. Oktober 10:00 Uhr: Pfarrverbandsmesse Nationalfeiertag in Bierbaum

31. Oktober: Nacht der 1000 Lichter in Absdorf, Neuaigen und Stetteldorf

28. November Taferinnerungsfeier für alle Negetaufen im letzten Jahr

Wussten Sie?

Unser Pfarrblatt hat das Siegel „Blauer Engel“ und steht damit für umweltfreundliche Produktqualität. Die Umwelt wird im Vergleich zu konventionellen Produkten weniger belastet, weil beispielsweise Lösemittel-Emissionen minimiert werden und mineralölfreie Farben verwendet werden.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Coralie** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ (Markus 16,15)

So ließe sich meine bisherige seelsorgliche Laufbahn zusammenfassen. In meiner Jugend habe ich über solche Dinge nie nachgedacht. Ich dachte weder an die Jünger Jesu, die das Heilige Land verließen, noch an deren Nachfolger. Als Kind hörte ich in den Predigten meines Heimatpfarrers von Missionaren, die den Kontinent bereisten. Das Verlangen, die Emotionen, die Neugier und der Traum, die Welt zu bereisen, wurden in mir schon früh durch die Bücher geweckt, die ich als Kind las – insbesondere durch die Werke von Jules Verne aus meiner Bibliothek. Ohne dass ich es damals ahnte, bildeten sie die Grundlage für den besonderen Weg meiner unerwarteten Berufung zum Priestertum. Ich erlebte eine sogenannte „späte“ Berufung. Doch daran ist nichts Ungewöhnliches. Gott bereitet nicht alle Menschen von langer Hand vor; oft wartet Er gleichsam „um die Ecke“, um plötzlich jene zu rufen, die mit einem solchen Ruf gar nicht rechnen.

Unter dem kommunistischen Regime, in dem ich die erste Hälfte meines Lebens verbrachte, konnte man nur davon träumen, die Welt jenseits des „Eisernen Vorhangs“ und der geschlossenen Grenzen zu bereisen. Anfang der 90er Jahre – völlig unerwartet – brach der Kommunismus glücklicherweise wie ein Kartenhaus zusammen. So konnte ich mir die Träume aus meinen Jugendbüchern erfüllen: lernen, studieren und in vielfältigen Gemeinschaften leben – inmitten unterschiedlicher Kulturen, Sprachen, Länder und Bräuche.

Absdorf, wo ich lebte, und der Pfarrverband Wagram-Au waren eine glückliche und wunderbare Station auf meinem Weg als Missionar und Arbeiter, der erst zur Mittagsstunde in den Weinberg des Herrn gerufen wurde. All diesen Reichtum an Eindrücken und Erinnerungen nehme ich mit nach Rumänien, wo ich sie im Rahmen meines weiteren seelsorglichen Dienstes mit meinen Mitmenschen teilen werde.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um der Erzdiözese Wien sowie den Pfarrverbänden Pulkau Schrattenthal-Zellerndorf und Wagram-Au zu danken. Danke für das Verständnis sowie die materielle und geistliche Unterstützung, die mir während meiner sechs Jahre im schönen Österreich zuteilwurden. Ich trage euch – wie auch all jene, denen ich in Europa und Kanada begegnet bin – in meinem Herz. Möge Gott uns segnen. In der Liebe Christi,

Kaplan Adrian Boboruta



Foto: Margit Mayer

Kaplan Adrian Boboruta in Neuaigen mit einer Gläubigen



Foto: Bernadette Eder

Bei der Gruftmesse in Stetteldorf im Winter 2025



Foto: Josef Schwanzer

Festmesse am Christtag im Dezember 2025 in Bierbaum



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Segnung der Palmbuschen in Königsbrunn Ostern 2025

Ich freue mich über das Mitwirken im Pfarrverband Wagram-Au

Mein Name ist Bartholomew Tooichi Okeke. Ich wurde am 27. November 1989 in Ihite im Verwaltungsbezirk Orumba South, Bundesland Anambra, Nigeria, geboren. Der südöstliche Teil Nigerias aus dem ich stamme wird überwiegend vom Stamm der Igbos bewohnt. Meine Familie gehört zu den Igbos, einem der größten Stämme Nigerias. In meiner Familie sprechen wir Igbo, allerdings ist die Amtssprache in Nigeria Englisch.

Meine Eltern sind leider bereits verstorben, aber ich habe 3 Schwestern und 4 Brüder, die alle in Nigeria leben. Meine fromme Erziehung durch sehr gläubige Eltern und die Grundschule, die ich besucht habe und die zufällig eine Missionsschule war, die von Ordensschwestern geleitet wurde, hat mir geholfen, schon in sehr jungen Jahren eine Entscheidung über meine zukünftige Berufung zu treffen.

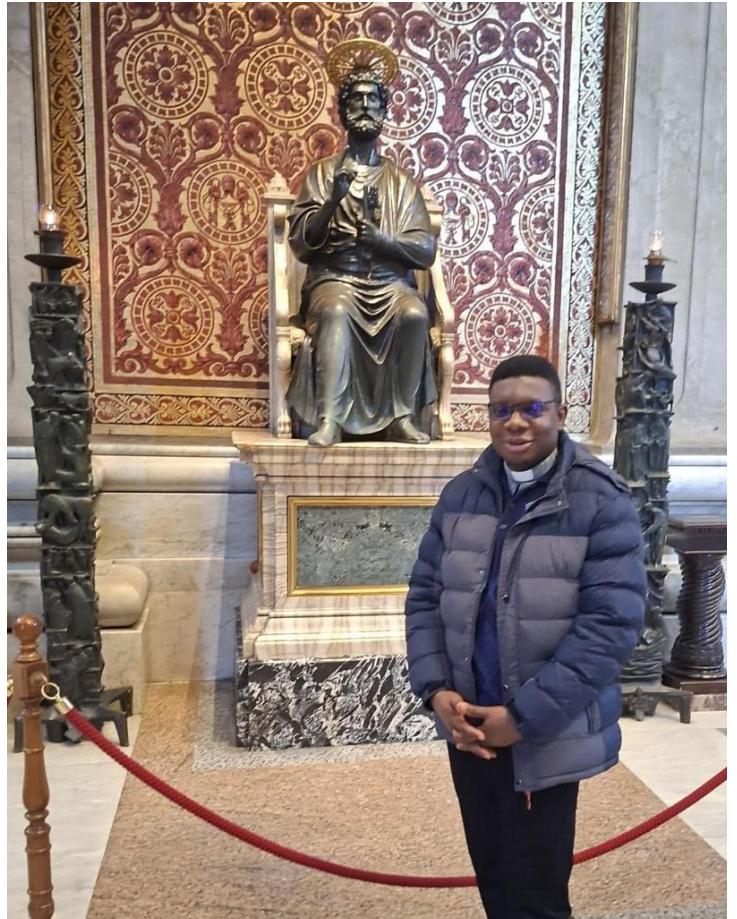
Nach der Grundschule (1995 – 2001) habe ich die Sekundarschule (entsprechend Gymnasium) bis 2007 erfolgreich abgeschlossen. Im Priesterseminar habe ich zunächst das Philosophiestudium mit dem Bachelor (2010-2014) abgeschlossen, um anschließend 2019 mein Theologiestudium mit dem Bachelor zu absolvieren. Am 15.12.2018 empfing ich die Diakonatsweihe, und am 20. 07. 2019 wurde ich zum Priester geweiht.

Nach Studienabschluss und Priesterweihe arbeitete ich an mehreren Schulen und gleichzeitig als Kaplan in meiner Wohnpfarre. Da mir Bildungsfragen immer wichtig waren, habe ich von 2019- 2020 auch ein Diplomstudium in Pädagogik abgeschlossen.

Anschließend wurde ich als Studentenseelsorger an die technische Hochschule in Oke, Bundesland Anambra, Nigeria, versetzt.

Und jetzt studiere ich seit 2024 an der theologischen Fakultät Wien praktische Theologie mit dem Schwerpunkt Katechese bzw. Pädagogik, um meine Seelsorgearbeit auf gute Fundamente zu stellen.

Kaplan Bartholomew Tooichi Okeke



Unser neuer Kaplan Bartholomew.

Firmung im Pfarrverband Wagram–Au: Ein Fest des Glaubens und der Gemeinschaft

Am 30. Mai feierte der Pfarrverband Wagram–Au einen ganz besonderen Tag: Die Firmung von 33 Jugendlichen, die in zwei festlichen Gottesdiensten um 9:30 Uhr und 14:00 Uhr das Sakrament der Stärkung durch den Heiligen Geist empfangen.

Die beiden Feiern waren geprägt von einer spürbaren Atmosphäre der Erwartung, Dankbarkeit und Begeisterung. Familien, Paten und viele Mitglieder des Pfarrverbands begleiteten die Jugendlichen und machten die Kirche zu einem lebendigen Ort des Glaubens.

Musik, die verbindet

Für die musikalische Gestaltung sorgte die Firmband, bestehend aus Musikerinnen und Musikern aus dem gesamten Pfarrverband. Mit modernen geistli-

chen Liedern und viel musikalischem Feingefühl schufen sie einen festlichen Rahmen, der die Jugendlichen sichtbar berührte und die Gottesdienste zu etwas Besonderem machte.

P. Matthias Schlögl, der Firmspender, verstand es, die Jugendlichen mit seiner lebendigen, herzlichen und zugleich tiefgehenden Art anzusprechen. Seine Predigt und die gesamte Feier waren geprägt von echter Freude am Glauben und einer spürbaren Nähe zu den jungen Menschen. Viele der Anwesenden betonten im Anschluss, wie eindrucksvoll und ermutigend seine Worte waren.

PASS Angelika Eberand



Absdorf: Alina Grand, Anna Krapfenbauer, Benjamin Weis, Niklas Tannheimer, Franz Stöckl, Oliver Trabauer, Leonie Langecker

Schwechat: Viktoria Haslauer

Bierbaum: Johanna Hackl

Königsbrunn: Luisa Dier, Romy Kiener, Ilvie Nagl, Alexander Judex, Manuel Schachinger

Kirchberg: Sophie Platzer, Lilly Blauensteiner



Stetteldorf: Max Grundschober, Valerie Paßecker, Dominik Eberand, Luca Korinek, Franz Ferdinand Rapolter, Jason Bromnik, Fabian Kainz

Hausleiten: Mia Reif, Madita Weber

Neuaigen: Jonas Grubmüller, Hannah Wiesböck, Theresa Angermann, Emelie Hirsch, Patryk Florek, Johannes Prohazka, Lara Berthold, Maja Domnanovich, Matthias Kovacsics

Firmung 2026 in Stetteldorf

Im Namen des Firmteams begrüße ich euch liebe Firmlinge und Sie alle miteinander
hier in Stetteldorf bei unserer Firmung vom gesamten Pfarrverband.

Auch du lieber Firmspender, Dechant Pater Matthias Schlögl, bist zum dritten Mal mit dabei,
wir freuen uns sehr darüber, denn alle guten Dinge sind bekanntlich drei.

Und so sind wir uns ganz sicher, dass uns heute ein wunderschönes Fest erwartet,
33 Jugendliche sind im Herbst gemeinsam in die Vorbereitungszeit gestartet.

Unser ausgewähltes Thema lautete „# Baustelle Leben“,
dieses Motto sollte dem Sakrament der Firmung eine besondere Bedeutung geben.

Beim ersten Workshop in Neuaigen lernten wir uns kennen und haben uns auch kreativ entfaltet,
bei einer der Stationen wurden dabei die schönen Ziegel für unsere Klagemauer gestaltet.

Bei einer gemütlichen Jause sind wir zum Abschluss zusammengesessen,
im November erfolgten dann in den einzelnen Pfarren die Vorstellungsmessen.

Bei der Sternsingeraktion haben die meisten Firmlinge ebenfalls mitgemacht,
und auch beim Ratschen haben sie eine schöne Zeit gemeinsam verbracht.

Im Jänner sind wir mit dem Zug nach Stockerau gefahren,
wo wir im Kloster St. Koloman bei der Jugendmesse waren.

Noch viel aufregender ist der Besuch im März bei der Feuermesse in der Wiener Votivkirche gewesen,
denn diesen Gottesdienst sollte unser neuer Erzbischof Josef Grünwidl zelebrieren und lesen.

Über 800 Jugendliche wollten sich bei diesem Feuerfest zeigen,
und auch uns wird diese Messe in besonderer Erinnerung bleiben.

Ein spezielles Ereignis ist auch der Workshop mit den Paten in Absdorf gewesen,
hier gab es im Stationenbetrieb einiges auszuarbeiten, zu schreiben und zu lesen.

Außerdem beschäftigten wir uns dabei auch mit dem Glück und damit was uns glücklich macht,
Firmlinge und Paten kamen sich dabei näher und haben eine schöne Zeit miteinander verbracht.

Auch mehrere Angebotsgruppen hat es während der Vorbereitung wieder gegeben,
dabei sollten die Jugendlichen ganz besondere Stunden erleben.

So hat sich die Arbeitsgruppe beim Putzabschlagen der Stetteldorfer Kirche nützlich gemacht,
und die Sozialgruppe hat Lebensmittel gesammelt und nach Wien in die Gruft gebracht.

Außerdem haben sie die Agape bei der Glückslesung im Pfarrkultursaal organisiert,
die Kreativgruppe hat hingegen mit der Gestaltung der wunderschönen Osterkerzen fasziniert.

Den letzten Workshop haben wir im wunderschönen Pfarrgarten in Königsbrunn verbracht,
dabei haben wir auch eine kleine Wanderung bzw. Wallfahrt am Wagram gemacht.

Herr Pfarrer Liviu ging für die Bußgespräche ebenfalls mit, wir haben ihn nicht verschont,
im Anschluss wurden alle mit einer erfrischenden Jause belohnt.

Natürlich sind unsere Firmlinge in den letzten Monaten regelmäßig in der Kirche gewesen,
haben am Sonntag immer wieder die Fürbitten gelesen.

Beim Pfarrverbandskreuzweg in Stetteldorf waren sie auch dabei,
ebenso in der Osternacht und bei der Andacht in Trübensee Anfang Mai.

Unsere Jugendlichen sind somit absolut gut auf das Sakrament der Firmung vorbereitet,
wir vom Firmteam haben sie sehr gerne auf dem Weg zu ihrem großen Tag begleitet.

Und deshalb möchten wir dich, lieber Pater Matthias bitten, unser Werk heute zu vollenden
und den jungen Christen das Sakrament der Firmung zu spenden.

Zum Abschluss möchten wir noch gerne ein herzliches Dankeschön sagen,
und zwar an alle, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Ein ganz besonderes Dankeschön soll vor allem auch unsere Firmband bekommen,
danke, ihr habt euch für die vielen Proben so viel Zeit genommen.

Wir freuen uns auf eure schönen Lieder, weil es sich mit Musik viel besser feiern lässt,
liebe Firmlinge, es ist euer Moment, genießt diesen Tag und dieses besondere Fest.

Und bitte leistet auch ihr weiterhin euren Beitrag unter dem Motto „# Baustelle Leben“.
Wir vom Firmteam wünschen euch Gottes Schutz und seinen Segen!



Foto: Michi Eibel

Die „Firmband“ unter der Leitung von Sigrid Stach. Vielen lieben Dank Sigrid, dass du seit Jahren so viel Detailarbeit und Liebe in die Firmband steckst. Danke an alle Musiker*innen für euren Einsatz bei den Proben und dem Tag der Firmung.

Jungscharlager in Edling heute und anno dazumal

Nachdem ich selbst als Kind am Edlingerhof mehrere wunderschöne Jungscharlager verbracht habe, wollte ich unserer Jungschargruppe heuer unbedingt einen Besuch in Kärnten abstatten.

In neugieriger Erwartung betrat ich das Haus, hatte plötzlich einen Flashback und fühlte mich wie das junge Mädchen vor über 40 Jahren. Außen hat die Unterkunft zwar eine neue Fassade bekommen und auch das Swimmingpool wurde erneuert, aber innen hat sich die Herberge tatsächlich kaum verändert. Der große Schlafsaal der Mädchen sieht gefühlt noch aus wie damals, sogar die Betten sind gleich angeordnet.

Und oben im Speisesaal sieht es auch noch immer so aus wie vor mehreren Jahrzehnten. In Edling scheint die Zeit irgendwie still zu stehen.

Ich teilte ein paar Fotos auf meinem Status und bekam zahlreiche positive Reaktionen darauf. So viele Erwachsene können sich noch an die schönen Jungscharlager von damals erinnern.

Schön, dass sich seit Jahrzehnten immer wieder junge engagierte Menschen finden, die den Kindern unvergessliche Momente und Erinnerungen schenken.

Auch ich erinnere mich gerne an meine Jungscharlager zurück und habe sogar noch die Lagerzeitungen aufgehoben.

Danke an Herrn Pfarrer Kainz und sein damaliges Betreuerteam für die vielen schönen Glücksmomente, die auch nach über 40 Jahren noch immer in meinem Herzen gespeichert sind.

Michi Eibel



Michi Eibel mit ihren Töchtern, die als Begleiterinnen auf dem Lager mit waren. Untenstehend das ehemalige Zimmer.



Fotos: Jungscharteam

Jungscharlager der Pfarren Königsbrunn/ Bierbaum

Gemeinsam mit 35 Kindern, 14 Betreuer*innen und 3 Köchinnen sind wir am 26. Juli von Königsbrunn nach Edling gestartet. Die vierstündige Busfahrt war zum Glück relativ schnell vorbei.

Das Thema unseres Lagers war heuer „Reise um die Welt“. Wir haben verschiedene Kontinente und Länder angesteuert und waren so z.B. in Kanada, Griechenland, China, Frankreich, USA, Mexiko, Südafrika und Österreich.

Das Geländespiel in Mexiko war auf jeden Fall ein Highlight genauso wie der Ausflug nach Klagenfurt in das Minimundus.

Ich bedanke mich bei allen Helfer*innen und freue mich auf das Lager nächstes Jahr in Krottendorf (Steiermark) vom 18.07. bis 24.07.2027.

Annika Eibel im Namen der Jungschar



*das Betreuer*innenteam*



Unsere fleißigen Küchendamen.



Beim Sportvormittag waren alle aktiv.



Das Pool wurde täglich genutzt.



Wir sind mit Jungschar-Air jeden Tag in ein anders Land gereist. Die Pilotin, die Co-Pilotin und die Stewardessen haben die Kinder sicher ans Ziel gebracht.



Fotos: Jungscharteam

Dekanatsjungscharlager

Auf Zeitreise beim Jungscharlager des Dekanates Hadersdorf-Wagram

Von 2. bis 8. August verbrachten die Kinder der Jungschar des Dekanates Hadersdorf-Wagram eine spannende und erlebnisreiche Lagerwoche in Großschönau. Unter dem Motto „**Zeitreise**“ begaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine Reise durch verschiedene Epochen der Geschichte.

Jeder Tag stand unter einem besonderen Thema: Gemeinsam tauchten wir in die **Steinzeit**, das **Alte Ägypten**, das **Römische Reich**, das **Mittelalter** und die Welt der **Piraten** ein. Mit viel Kreativität und Begeisterung wurden passende Spiele, Workshops, Bastelarbeiten und Stationen gestaltet, sodass die Kinder die jeweiligen Zeitepochen hautnah erleben konnten.

Neben den thematischen Programmpunkten durften natürlich auch Bewegung und Abenteuer nicht fehlen. Ein besonderer Programmpunkt war der **Wandertag mit Badepause an einem See**, der bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Erfrischung bot. Für Spannung sorgte außerdem ein aufregendes **Nachtgeländespiel**, bei dem Teamgeist, Geschicklichkeit und Mut gefragt waren.

Der Höhepunkt der Woche war der traditionelle **Bunte Abend**. Mit lustigen Sketchen, kreativen Darbietungen, Musik und viel guter Laune zeigten Kinder und Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter ihr Talent und sorgten für beste Unterhaltung.

Auch kulinarisch waren wir bestens versorgt. Ein engagiertes **Küchenteam** verwöhnte uns während der gesamten Woche mit köstlichen Mahlzeiten und trug wesentlich zum Gelingen des Lagers bei. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, das Küchenteam sowie alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die diese schöne Woche möglich gemacht haben.

Angelika Eberand im Namen des Jungscharteams



Mehr Fotos vom JS-Lager findest du unter diesem QR-Code



*die verkleideten Begleiter*innen.*



Sitzkreis mit den Kindern.



das Küchenteam



Abendlob vor der Unterkunft.



*Gruppenfoto aller Teilnehmer*innen*

Bericht über die Dankmesse nach der Erstkommunion

„Dank beginnt klein im Herzen und bereichert unser Leben.“ Unter diesem Leitgedanken feierten die Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Familien und der Pfarrgemeinde eine stimmungsvolle Dankmesse. Die Kinder blickten dabei dankbar auf ihren besonderen Festtag zurück und brachten ihre Freude und ihre Erfahrungen aus der Erstkommunion in den Gottesdienst ein.

Ein besonderer Höhepunkt war das Evangelium, das von Diakon Hans Wachter auf sehr lebendige und einfühlsame Weise gestaltet wurde. Er bezog die Kinder aktiv mit ein und ließ sie das Evangelium auf integrative Weise mitgestalten. Durch kleine Rollen,

Gesten und gemeinsames Sprechen wurde die biblische Botschaft für alle anschaulich und greifbar. Die Kinder konnten so nicht nur zuhören, sondern selbst Teil des Geschehens werden.

In Liedern, Fürbitten und Gebeten kam die Dankbarkeit der Kinder deutlich zum Ausdruck. Sie dankten für das Sakrament der Eucharistie, für ihre Familien, die Gemeinschaft und für Gottes Nähe in ihrem Leben.

Die Feier machte spürbar: Dankbarkeit mag klein im Herzen beginnen, wächst aber in der Gemeinschaft und bereichert alle, die sie teilen.

PAss Angelika Eberand



Ein Blick in die Kirche von hinten.



Angelika Eberand gestaltete eine spannende, kindgerechte Messe.



Fotos: Wolfgang Stach

Die Kinder im Altarraum.



Gemeinsames Vater Unser mit Kaplan Adrian und Diakon Hans.

Berührende Passionsspiele in St. Margarethen

Er lebt immer noch in mir...

Mit dieser Textzeile begannen die Passionsspiele nach dem bekannten Lied: „Er ist Herr, er ist Herr, er ist auferstanden und er ist Herr...“, eindrucksvoll von Kindern und dann von allen Darstellerinnen und Darstellern gesungen.

Unsere Pfarrverbandsreise zu den Passionsspielen nach St. Margarethen im Burgenland war ein voller Erfolg. Die Reise war bestens organisiert und bot der Gemeinschaft ein unvergessliches Erlebnis.

Inhaltlich überzeugte die Aufführung auf ganzer Linie. Die bekannte Passionsgeschichte wurde auf eine ganz neue, ergreifende Weise erzählt: aus der Perspektive von Mirjam. Gemeinsam mit der Mutter von Jesus: Maria, Lazarus und Johannes blickte sie auf das Leben Jesu zurück. Neben tief berührenden Momenten gab es auch erfrischende Szenen mit einem Augenzwinkern.

Besonders beeindruckend war das riesige Ensemble. Über 200 Mitwirkende – vom Kleinkind bis zum älteren Menschen – standen gemeinsam auf der Bühne. Unterstützt wurden sie von zwei Pferden und zwei Eseln, was die Szenen besonders lebendig machte.

2026 sind es genau 100 Jahre, dass in St. Margarethen erstmalig Passionsspiele aufgeführt wurden. Zunächst diente eine Scheune auf einem Bauernhof als Bühne. Mittlerweile spielt man vor einer prächtigen Naturkulisse im berühmten Römersteinbruch. Alle fünf Jahre sind rund **400 ehrenamtliche Laiendarsteller und Helfer*innen** mit großem Einsatz und voller Leidenschaft bei den Aufführungen dabei.

Nach der eindrucksvollen Aufführung ließen wir den Tag gemütlich bei einem Heurigen ausklingen. Bei gutem Essen und Getränken genossen alle das schöne Miteinander und die Gespräche über das Erlebte. Ein rundum gelungener Tag für unseren Pfarrverband!

Helma Wachter



Ein Blick auf das coole Bühnenbild.



Die Passionsspiele konnten hautnah erlebt werden.



Fotos: Johannes Eberand, Wolfgang Stach

*Die Teilnehmer*innen des Ausflugs bei der Abreise.*

Die Vision unseres Erzbischofs für die Kirche von morgen

Beim Pfarrertag 2026 hat Erzbischof Josef Grünwidl eine Vision für die Erzdiözese Wien für die kommenden zehn bis zwölf Jahre vorgestellt. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass sich die Kirche zwar verändern wird, ihr Auftrag jedoch derselbe bleibt: Menschen mit Christus in Berührung zu bringen und die Frohe Botschaft zu leben.

Die Vision umfasst fünf zentrale Schwerpunkte:

1. Mystik: Eine Kirche mit starken Glaubenswurzeln

Der Erzbischof betont, dass die Kirche nur dann Zukunft hat, wenn sie aus einer lebendigen Beziehung zu Gott lebt. Gebet, Eucharistie, geistliche Gemeinschaften und Orte der Stille sollen gestärkt werden. In jedem Entwicklungsraum sollen spirituelle Zentren entstehen, die Menschen anziehen und ihnen helfen, den Glauben neu zu entdecken.

Nicht Verwaltungsfragen, sondern die Frage nach Gott und dem Glauben sollen wieder stärker in den Mittelpunkt rücken.

2. Solidarität: Eine Kirche, die dient

Kirche soll nicht nur für sich selbst da sein, sondern für die Menschen in ihrem Umfeld. Die Entwicklungsräume sollen soziale und caritative Projekte fördern, sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und Brücken in die Gesellschaft bauen.

Der Blick soll sich stärker nach außen richten: zu den Armen, Einsamen, Kranken und allen Menschen, die Unterstützung brauchen.

3. Synodalität: Gemeinsam unterwegs

Ein wichtiges Anliegen des Erzbischofs ist eine Kirche, in der mehr gemeinsam beraten, entschieden und Verantwortung übernommen wird. Synodalität bedeutet, aufeinander zu hören, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und die unterschiedlichen Charismen wertzuschätzen. Menschen sollen sich willkommen fühlen und erfahren, dass Kirche eine Gemeinschaft ist, in der man miteinander unterwegs ist.

4. Ermächtigung: Verantwortung teilen

Da die Zahl der Priester und hauptamtlichen Mitarbeiter zurückgeht, wird die Mitarbeit von Ehrenamtlichen immer wichtiger. Hauptamtliche sollen stärker befähigen, begleiten und unterstützen.

Frauen und Männer, die sich in den Pfarren engagieren, sollen Ausbildung, Unterstützung und Verantwortung erhalten, damit das kirchliche Leben auch in Zukunft lebendig bleibt.

5. Neuaufstellung: Mit leichtem Gepäck in die Zukunft

Die Erzdiözese steht vor großen Herausforderungen. Weniger Personal, sinkende Ressourcen und veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen machen neue Strukturen notwendig.

Der Erzbischof spricht offen aus, dass manche bisherigen Formen nicht unverändert bestehen bleiben können. Gleichzeitig soll dort, wo Menschen Glauben leben, Gemeinschaft bilden und Verantwortung übernehmen, kirchliches Leben weiterhin eine Zukunft haben. Verwaltung soll vereinfacht und die Pastoral vor Ort gestärkt werden.

Was bedeutet das für unsere Pfarre?

Die Vision lädt uns ein, nicht zuerst auf Schwierigkeiten zu schauen, sondern auf die Chancen. Eine lebendige Kirche entsteht dort, wo Menschen beten, feiern, dienen und Verantwortung übernehmen. Die Zukunft der Kirche wird nicht allein durch Strukturen entschieden, sondern durch den Glauben und das Engagement der Gläubigen.

Als Pfarre sind wir eingeladen, an dieser Vision mitzubauen: durch Gebet, Gemeinschaft, Offenheit für andere und die Bereitschaft, unsere Talente einzubringen.

„Die Kirche wird weiterleben, aber vielleicht nicht immer in den Formen, die wir bisher gewohnt waren.“ Diese Aussage des Erzbischofs fasst die Herausforderung und zugleich die Hoffnung für die kommenden Jahre zusammen.

Redaktionell zusammengestellt von Pfarrer Liviu Balascuti



Fotos: Erzdiözese Wien
Erzbischof Josef Grünwidl

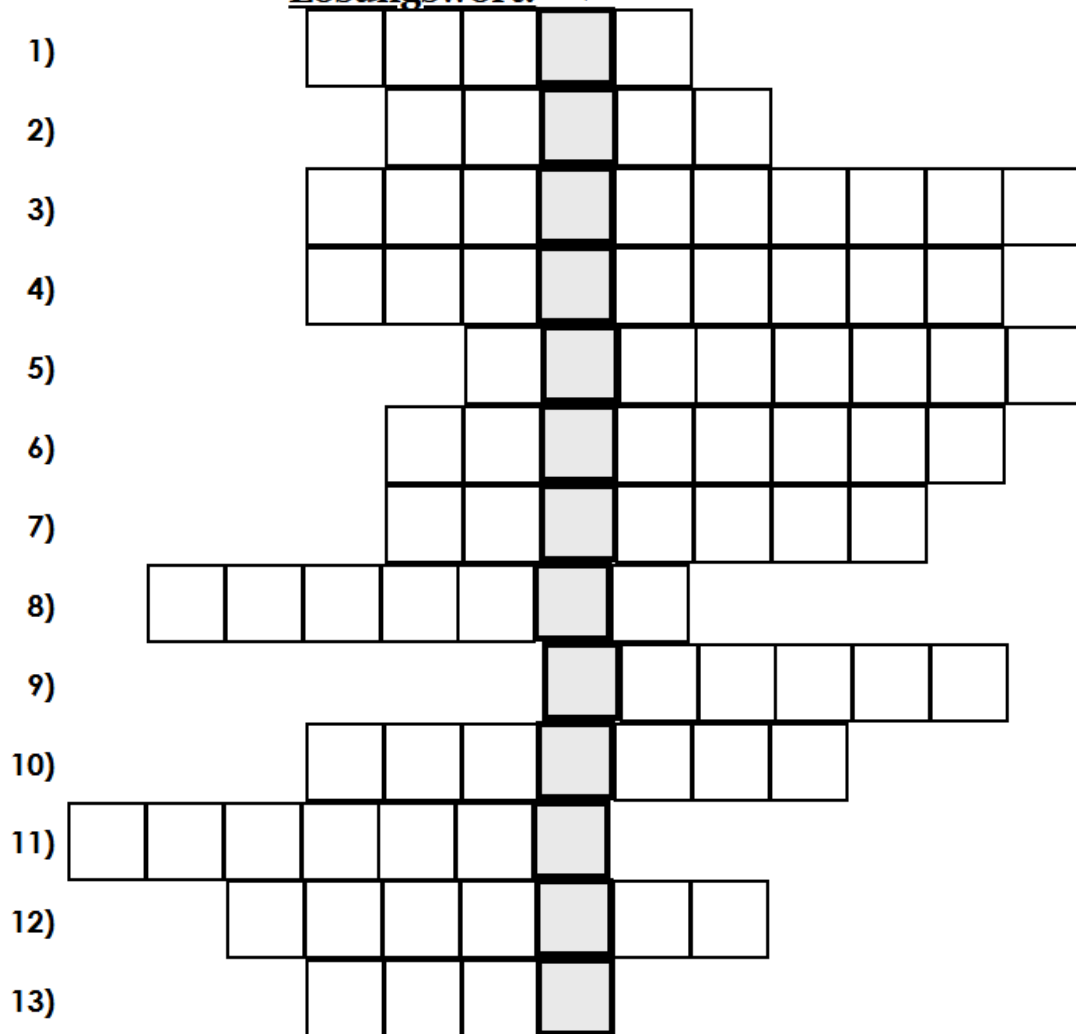
Bis zum Kürbis Schnitzen und der kuscheligen Jahreszeit ist es nicht mehr weit. Zur Überbrückung habe ich ein Rätsel erstellt. Viel Spaß beim Lösen!



Quelle der Grafiken: Canva - Canva AI Elements Lab, sketchify, Sara Zanello und irasutoya.



Lösungswort: ▼



Fronleichnam

Unsere Fronleichnamsfeier fand heuer am Feiertag um 17:00 Uhr statt. Erstmals haben wir den Prozessionsweg etwas verkürzt. Der dritte Altar wurde nun beim Missionskreuz vor der Pfarrkirche geschmückt. Trotz schönem Wetter hielt sich auch heuer wieder der Besuch in Grenzen.

Musikalisch begleitet wurde die Prozession von B4Brass. Vielen Dank für die schöne Gestaltung der Messe und der Prozession.

Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zur Agape in das Feuerwehrhaus ein, welche sehr gut angenommen wurde. Gemeinsam ließ man den Tag Revue passieren und stärkte sich mit Wein und Brot. Der Pfarrgemeinderat dankt den Familien Burger/Huber und Hofbauer für das Schmücken der Altäre.

Josef Schwanzer



Segnung des ersten Altares beim FF-Haus.



*Die Prozession mit B4Brass und den Messbesucher*innen.*



Segnung des zweiten Altares bei Familie Hofbauer.



Segnung des dritten Altares und des Missionskreuzes.

Fotos: Michi Eibel

Liebe Leserinnen, liebe Leser, dieser Ausgabe haben wir wieder einen Erlagschein beigelegt. Wenn Ihnen unser Pfarrblatt „miteinander“ gefällt, würde sich der Pfarrgemeinderat über eine kleine Spende freuen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

FF-Festmessen in Bierbaum, Frauendorf und Utzenlaa

Wie jedes Jahr waren die Messen anlässlich der FF-Feste sehr gut besucht. Pfarrer Liviu Balascuti als auch Diakon Hans Wachter hoben in ihren Predigten die ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer Feuerwehren besonders hervor. Gerade in unserer jetzigen Zeit, wo Egoismus immer mehr wird, ist es wichtig, dass sich Freiwillige finden, die bereit sind zu helfen. Beide bedankten sich für den großartigen Einsatz unserer Kameradinnen und Kameraden.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich auch bei den Musiker*innen, vor bei allem unseren drei Mädels aus Utzenlaa, Annika und Julia Eibel und Anja Oberriedmüller für die feierliche Gestaltung der Festmessen.

Josef Schwanzer



*Besucher*innen während der FF-Messe in Bierbaum am 12. Juli 2026.*



Die Blasmusik und Liviu Balascuti während der Messe.



Diakon Hans Wachter und Lektor Franz Sturm in Utzenlaa am 9. August.



Pfarrer Liviu während der Predigt bei der FF-Messe am 26. Juli 2026 in Frauendorf.



Die musikalische Gestaltung des Wortgottesdienstes übernahmen Annika, Julia und Anja

Ministrant*innenausflug am 04.07.2026

Bei herrlichem Wetter verbrachten unsere Ministrantinnen und Ministranten einen abwechslungsreichen Tag voller Spaß, Action und Gemeinschaft beim diesjährigen Ausflug am 04.07.2026 in den Familypark St. Margarethen im Burgenland. Ob Achterbahnen, Wasserattraktionen oder gemütliche Fahrgeschäfte – für alle war etwas dabei. Gemeinsam wurde gelacht, neues entdeckt und die Zeit miteinander genossen. Mit vielen schönen Erinnerungen und einem Lächeln im Gesicht traten alle am Abend die Heimreise an. Wir danken unseren Ministrantinnen und Ministranten von Herzen für ihren verlässlichen und engagierten Dienst das ganze Jahr über. Ebenso gilt unser Dank allen Begleitpersonen.

Doris Grill



Die Minis der Pfarre Bierbaum im Family Park.



*Teilnehmer*innen der Radwallfahrt der KMB.*

Die KMB informiert...

...über die Wahl des neuen Obmannes des KMB des Vikariates Nord

Bei der Frühjahrskonferenz des Vikariates Nord wurde Herr Franz Hofbauer zum neuen Obmann gewählt. Diözesanobmann Hans Schachenhuber unterstützt ihn als Stellvertreter.

...über die **Maiaandacht** am 14. Juni, welche die KMB Bierbaum alljährlich zu Christi Himmelfahrt abhält. Da es schon den ganzen Tag über sehr regnerisch war, mussten wir die Maiaandacht in der Kirche machen. Wie schon der bei Kreuzwegandacht war Pfarrer Liviu Balascuti bei unserer Maiaandacht anwesend und spendete uns den Segen. Es waren ca. 20 Gläubige dabei. Die Agape fand anschließend im Feuerwehrhaus statt.

...über die **Radwallfahrt nach Maria Dreieichen**

Am Sonntag, 07. Juni ging es mit den Fahrrädern wieder zur Mutter Gottes nach Maria Dreieichen. Bei Schönwetter, ca. 14 Grad, und leichtem Gegenwind starteten wir um 06:30 Uhr beim Kriegerdenkmal in Bierbaum mit 14 Wallfahrern (4 waren kurzfristig erkrankt). Wie alljährlich gab es bei der Marienkapelle in Eggendorf am Walde eine kurze Andacht mit Gebet und Gesang (Marienlied und Marienrufe). Bei der Heiligen Messe um 10:00 Uhr durften wir wieder im Altarbereich sitzen. Pater Michael begrüßte uns und bedankte sich bei den Pilgern. Nach dem Mittagessen im Gasthaus „Zur Eiche“ fuhren wir bis nach Ottenthal, wo wir bei der Familie Klaus Zehetner eine Einkehr mit Weinverkostung und Aufstrichbrot machten. Alle Wallfahrer kamen wieder gesund und glücklich nach Hause.

Franz Hofbauer

Termine - Bierbaum

- 27. Sept. 08:30 Uhr **Erntedank**
- 18. Okt. 10:00 Uhr **Ehejubiläenmesse**
- 26. Okt. 10:00 Uhr **Pfarrverbandsmesse**
- 31. Okt. 18:30 Uhr **Hubertusmesse** bei der Leopold-Figl Kapelle
- 01. Nov. 08:30 Uhr **Allerheiligenmesse** + Friedhofsgang
- 02. Nov. 17:00 Uhr **Allerseelenmesse** mit Gang zum Kriegerdenkmal
- 28. Nov. 17:00 Uhr **Adventstimmung** in der Pfarrkirche
- 29. Nov. 08:00 Uhr **Vorstellungsmesse** der Erstkommunikationskinder und Firmkandidaten
- 06. Dez. 08:30 Uhr **Nikolausmesse** der Jungschar
- 08. Dez. 06:00 Uhr **Roratemesse** mit gemeinsamen Frühstück
- 24. Dez. Hl. Abend 16:00 Uhr **Krippenspiel** mit **Weihnachtsmette**
- 25. Dez. **Christtag** 08:30 Uhr Festgottesdienst
- 26. Dez. **Stefanitag** 08:30 Uhr Hl. Messe
- 31. Dez. Silvester 16:00 Uhr **Jahresschlussgottesdienst**
- 01. Jan. 10:00 Uhr **Pfarrverbandsmesse** in Neuaigen und Stetteldorf

Kapellenmessen:

Frauentorf: 06. Okt., 17. Nov., 05. Jan.
Utzenlaa: 15. Sept., 27. Okt., 15. Dez.

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/Samstag-Vorabend

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Sommerzeit: Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Laurentius Bierbaum am Kleebüchel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn am Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf am Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
SA, 19. September	Heilige Messe				—
SO, 20. September	Heilige Messe	Heilige Messe	—	—	300 Jahre Stettel- dorf Messe und Erntedankfest 10:00 Uhr
SA, 26. September	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 27. September	Heilige Messe	Erntedankfest Heilige Messe	Heilige Messe	Erntedankfest Heilige Messe	Wortgottesdienst
SA, 3. Oktober	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 4. Oktober	Heilige Messe	Heilige Messe	Erntedankfest Heilige Messe	Heilige Messe	Ehejubiläums- messe
SA, 10. Oktober	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 11. Oktober	Erntedankfest Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe
SA, 17. Oktober	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 18. Oktober	Heilige Messe	Ehejubiläums- messe 10:00 Uhr	Wortgottesdienst	Ehejubiläums- messe	Heilige Messe
SA, 24. Oktober	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 25. Oktober	Heilige Messe	Heilige Messe	Ehejubiläums- messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 31. Oktober	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 1. November Allerheiligen	Heilige Messe 14:00 Uhr	Heilige Messe 08:30 Uhr	Heilige Messe 10:00 Uhr	Heilige Messe 14:30 Uhr	Heilige Messe 08:30 Uhr
MO, 2. November Allerseelen	Heilige Messe 17:00 Uhr	Heilige Messe 17:00 Uhr	Heilige Messe 18:30 Uhr	Wortgottesdienst 18:30 Uhr	Heilige Messe 18:30 Uhr
SA, 7. November	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 8. November	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 14. November	Heilige Messe				Vorstellungsmesse

Bitte beachten Sie die Termine im **Schaukasten** und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind **nicht** auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Laurentius Bierbaum am Kleebüchel Sonntag - 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn am Wagram Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag - 10:00 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf am Wagram Samstag - 18:00 Uhr Sonntag - 8:30 Uhr
SO, 15. November	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Vorstellungsmesse	Heilige Messe
SA, 21. November	Vorstellungsmesse				Heilige Messe
SO, 22. November	Heilige Messe	Heilige Messe	Vorstellungsmesse	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 28. November	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 29. November	Heilige Messe	Vorstellungsmesse	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 5. Dezember	Heilige Messe			Rorate 06:00 Uhr	Familienmesse mit Nikolo-Besuch
SO, 6. Dezember	Heilig Messe	Jungscharmesse mit Nikolo-Besuch	Heilige Messe	Heilige Messe mit Nikolo-Besuch	Wortgottesdienst
DI, 8. Dezember Mariä Empfängnis	Ehejubiläums- messe	Rorate 06:00 Uhr	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 12. Dezember	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 13. Dezember	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 19. Dezember	Heilige Messe				Heilige Messe
SO, 20. Dezember	Heilige Messe	Wortgottesdienst	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
DO, 24. Dezember Heiligabend	Krippenspiel 16:00 Uhr Mette 22:00 Uhr	Krippenspiel + Mette 16:00 Uhr	Krippenspiel 14:00 Uhr Mette 20:00 Uhr	Krippenspiel 15:00 Uhr Mette 20:00 Uhr	Krippenspiel 15:00 Uhr Mette 20:00 Uhr
FR, 25. Dezember Christtag	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe
SA, 26. Dezember Stefanitag	—	Heilige Messe	—	Heilige Messe	—
SO, 27. Dezember	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe	Heilige Messe

Jungschar Königsbrunn/Bierbaum

Am 30. Mai 2026 sind wir gemeinsam mit 26 Kindern in den Family Park gefahren. Die Kinder haben sich das schon lange gewünscht und deswegen war die Freude natürlich umso größer.

Das Wetter war optimal, obwohl es eigentlich Regen angesagt hätte. Im Park war generell nicht so viel los, weswegen auch kaum Wartezeiten bei den Attraktionen waren.

Bei Rattenbahn, Götterblitz und Co. war wirklich für alle etwas dabei. Natürlich durfte traditionellerweise auch die Traktor- und die Schweinchenbahn nicht fehlen genauso wie ein Stopp bei den bärgigen Piraten. Obwohl diese Halte für die Betreuer*innen wohl cooler waren als für die Kinder ;)

Annika Eibel im Namen des Jungscharteams

Im Juni fand dann noch das Vatertagsbasteln statt. Die Kinder haben TicTacToe to-go gebastelt. Ein perfektes Taschenspiel zum Mitnehmen. Das Sackerl dient sowohl als Aufbewahrung für die Steine, als auch als Spielfeld.



Die Vogelscheuche hat den Kindern gut gefallen.



Bei der Wasserbahn blieb kein T-Shirt trocken, am besten war der Platz links



Traktorfahren ist beim Family-Park Besuch ein Muss.



Der Lagerrückblick in Form unseres Filmes wird am 4.10. um 17:00 Uhr in der Baracke in Utzenlaa stattfinden. Es sind auch alle herzlich eingeladen, die Interesse an zukünftigen Lagern haben.

Pfarrkaffee – z'sammsitzen und Gutes tun

Beim gemeinsamen Zusammenstehen nach der Sonntagsmesse wurde die Idee des Pfarrkaffees geboren, einer sozialen gesellschaftlichen Zusammenkunft. Die Spenden werden zum Teil für Lebensmittel-Einkäufe verwendet. Da jedoch deutlich mehr Geld in der Spendenkassa zusammenkommt, konnten damit verschiedene Anschaffungen und Unterstützungen ermöglicht werden.

z.B. Dankeschön-Essen im Gasthaus Mann für ehrenamtlich Tätige, Spende für das Projekt zugunsten rumänischer Kinder von Pfarrer Liviu, Kauf zweier Kaffeemaschinen und eines Erste Hilfe-Kastens,

Spende für die Jungscharsammlung Tierheim Krems. Zukünftige Ausgaben sind geplant für den Ankauf einer Holzskulptur für den Pfarrgarten bzw. eine finanzielle Unterstützung für die Abbrucharbeiten des Stadels und Anlegen eines Weges für einen stufenfreien Aufgang zur Kirche.

Ich möchte ein herzliches Dankeschön aussprechen, denn nur durch unsere gemeinsame Sache und dem Festhalten am Pfarrkaffee werden weitere nette, soziale Minuten nach der sonntäglichen Messe möglich.

Euer Landi/Josef Landauf

PS: Ideen für die Verwendung der Spenden sind erwünscht.



Gemütliches Beisammensitzen beim Pfarrkaffee.



Unsere Jazzband mit Christof Kadane, Siegfried Leber und Carina Sulzer.

Jazz-Brunch Teil 2

Einen sehr musikalischen Sonntag konnten wir am 31. Mai begehen. Nach der Heiligen Messe haben Christof Kadane, Siegfried Leber und Carina Sulzer unser Kaffeekränzchen mit jazzigen Klängen umrahmt. Danke für eure musikalischen Einlagen, die unser wöchentliches Pfarrkaffee noch unterhaltsamer gemacht haben. Im Rahmen des Pfarrkaffees konnten auch Fair Trade-Produkte vom Weltladen erworben und auf diese Weise faire Produktionsbedingungen unterstützt werden. Danke, Josef Landauf für die Organisation.

Marion Neudorfer-Bayer



Klangpunkt – Konzert des Kammerchores

Am Sonntag, 31. Mai 2026, durften wir wieder zahlreiche Zuhörer*innen zu unserer Konzertreihe „Klangpunkt“ begrüßen. Als Gast konnten wir dieses Mal Daniel Freistetter an der Orgel willkommen heißen, den musikalischen Leiter der Stiftsmusik Klosterneuburg, mit dem wir bereits im Herbst 2024 eine gemeinsame Messe im Stift aufführen konnten.

Danke, dass wir die Kirche wieder einmal als Konzertsaal nutzen durften.

Nach einem kurzen Gewitter vor und während des Konzertes konnten wir im Anschluss im Trockenen den Abend bei einer Agape im Pfarrgarten ausklingen lassen.

Marion Neudorfer-Bayer



Fotos: Christof Kadane

Fronleichnam

Mittlerweile traditionell fand die Fronleichnamsprozession am Abend vor dem Fronleichnamstag, am Mittwoch, den 3 Juni, statt.

Aufgrund des unbeständigen Wetters hatte man sich entschlossen, die Hl. Messe in der Kirche zu feiern. Der Himmel lichtete sich aber und so konnte die anschließende Fronleichnamsprozession wie geplant im Freien abgehalten werden.

Die Hl. Messe wurde vom Musikverein Absdorf, der auch die anschließende Prozession begleitete, musikalisch gestaltet.

Es wurde die nunmehr bewährte Route im Oberort gewählt: Marktstraße – Obere Gartenstraße – Kremserstraße. An dieser Stelle wieder ein großes Vergelt's Gott allen Familien für die Gestaltung der Altäre (Familie Schabl, Mayerhofer, Landauf, Pfarre – Marion Nagl).

Danke auch an die Feuerwehrmitglieder, die eine tragende Rolle übernommen haben bzw. für die Verkehrssicherheit während der Prozession gesorgt haben. Vergelt's Gott den Bäuerinnen für die Organisation der Agape und unseren „frisch“ Gefirmten für deren Unterstützung.

Marion Neudorfer-Bayer



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

Pfarrer Liviu während der Fronleichnamprozession



Foto: Josef Bauer

Monatsmesse in der Kapelle in Zaußenberg



Erster Altar bei der Prozession.



Die Blasmusik während der Prozession.



*Firmlinge und Winzer*innen bei der Agape.*



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

*Feuerwehrkamerad*innen, Kinder und die Blasmusik*

Zaußenberg – Erasmusbittgang

Eigentlich war für Dienstag, 9. Juni, die Hl. Messe in Zaußenberg und anschließend der Erasmusbittgang geplant. Aufgrund der Wetterkapriolen musste der Bittgang leider ausfallen. Im Anschluss an die Hl. Messe, die von Kaplan Adrian Boboruta gehalten wurde, konnte der Abend schließlich bei einer Agape gemütlich ausklingen.

Marion Neudorfer-Bayer

Patrozinium mit 2 Jubiläen

Am Sonntag, 28. Juni, konnten wir als Pfarrgemeinde das Patrozinium feiern. So wie die Pfarrkirche Stetteldorf ist auch die Pfarrkirche in Königsbrunn Johannes, dem Täufer, gewidmet. Der Königsbrunner Kammerchor hat gemeinsam mit dem Organisten Leopold Fischer die Hl. Messe musikalisch umrahmt, die von Pfarrer Liviu Balascuti zelebriert wurde. Im Anschluss wurde in den Pfarrgarten zum Pfarrkaffee geladen, wobei manche Gäste auch gerne an diesem heißen Tag die kühleren Räume des Pfarrhofes aufgesucht haben. Danke für ein kleines aber feines Pfarrfest.

Das Patrozinium bildete einen würdigen Rahmen, um zwei Jubiläen zu feiern:

Am Tag des Patronziniums (dem "Fest des Ortsheiligen") wurde Christina Leuthner für "20 Jahre Wortgottesdienst-Leiterin" von der Pfarrgemeinde bedankt. Das Dank- und Anerkennungs-Schreiben des Bischofs wurde verlesen und die vielfältigen Talente erwähnt, die Christina schon seit Kindesalter in unser Pfarrleben einbringt.

Sie gestaltet Wortgottesdienste, macht viel Arbeit im Hintergrund als Firmbegleiterin, sie setzt sich als Lektorin, Sängerin und Musikerin ein, war schon Teil der ersten Jungschargruppe und des ersten Kinderchores vor 40 Jahren, war als Jungschar-Begleiterin und Jungschar-Leiterin aktiv, war engagierte Pfarrgemeinderätin und teilte jahrelang das Pfarrblatt in ganz Königsbrunn aus.

Eine Pfarre lebt von und durch Menschen, wie dich, liebe Christina, die freiwillig, ehrenamtlich sich mit ihren Talenten einbringen und vieles bewirken. Menschen, die sozusagen "Patronin" sind: Beschützerin und Bewahrerin des Pfarrlebens!

Herzlichen Dank im Namen aller Pfarrgemeindemitglieder und PGRs, sagt Heidi Hutzler.

50 Jahre Leopold Schachinger

Unser Pfarrgemeinderat Leopold Schachinger wurde 50 Jahre. PGR Josef Bauer gratulierte ihm bei der Patroziniumsmesse und dankte ihm für seinen Einsatz für die Pfarrgemeinde und auch im Gemeinderat.

Leopold war schon seit Kindheitstagen engagiert als Musikant und Kinderchorsänger und wirkt heute noch in der Kirchenband mit seinen musikalischen Kindern gemeinsam mit. Weiters vertritt er unsere Anliegen im Pfarrverbandsrat und kümmert sich um Bauliches und Organisatorisches!

Wir wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen zum Geburtstag und darüber hinaus, der Pfarrgemeinderat.

Heidi Hutzler



Foto: Claudia Bauer



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

*Pfarrer Liviu mit den Ministrant*innen und Leopold Fischer an der Orgel.*



Fotos: Karl Hameder

der Königsbrunner Kammerchor



Foto: Josef Bauer



Foto: Claudia Bauer

Heidi Hutzler und Josef Bauer gratulieren Christina und Leo.



Foto: Marion Neudorfer-Bayer

Die Pfarrgemeinschaft beim Pfarrkaffee.



Pfarrer Liviu während der Festmesse in Königsbrunn.



Fotos: Verena Gegendorfer-Falb

*Feuerwehrkamerad*innen vor der Kapelle in Hipfersdorf.*

Unser Pfarrgarten – Ein Ort der Begegnung

In den letzten Jahren hat sich unser Pfarrgarten durch das Engagement einzelner Personen nicht nur zu einem wunderschönen Fleckerl unserer Gemeinde, sondern auch zu einem kulturellen Treffpunkt entwickelt.

So wurde in den Frühjahrsmonaten eine Holzskulpturenausstellung veranstaltet. Die Skulpturen des Kärntner Künstlers Simon Nickles haben über Wochen hindurch unseren Pfarrgarten verschönert.

Im Sommer gab es dann beim „Singen mit Aussicht“ die Möglichkeit, bekannte Melodien in geselliger Runde zu singen. Singen belebt und verbindet, das wurde auch heuer wieder an zwei Sonntagabenden im Sommer unter Beweis gestellt.

Danke an Florian Gegendorfer, Initiator der Ausstellung, und Heidi Hutzler, die unseren Pfarrgarten zum Klingen bringt.

Marion Neudorfer-Bayer



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

Singen mit Aussicht mit Heidi Hutzler

Feuerwehrfeste in Hipfersdorf und Königsbrunn

Am Sonntag, 14. Juni, und nur drei Wochen später am Sonntag, 5. Juli, fanden die Hl. Messen im Zuge der Feuerwehrfeste in Hipfersdorf und Königsbrunn statt. An dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott allen Feuerwehrkamerad*innen für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

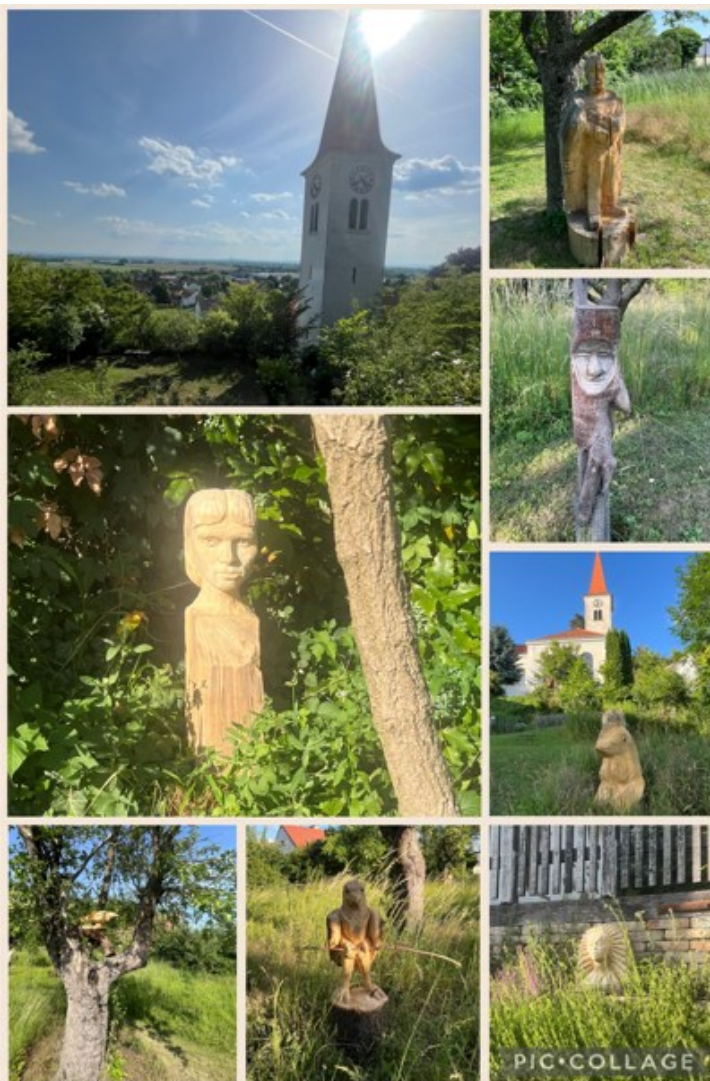
Marion Neudorfer-Bayer



Kapelle in Hipfersdorf



Florian Gegendorfer mit Künstler Simon Nickles und seinen Holzskulpturen im Pfarrgarten.



PIC-COLLAGE

Die Holzskulpturen im Pfarrgarten.

Kräuterweihe mit rundem Geburtstag

Vor einigen Jahren ins Leben gerufen, ist das Binden der Kräutersträußchen rund um Mariä Himmelfahrt mittlerweile eine liebgewonnene Tradition geworden. Trotz der besonderen Trockenheit in diesem Sommer konnten ausreichend Blumen und Kräuter gesammelt und nette Sträußchen gemacht werden. Danke an Heidi Hutzler, Martha Mayer und Finni Leuthner. Die Sträußchen wurden von Kaplan Adrian Boboruta im Rahmen der HI Messe gesegnet und anschließend an die Messbesucher verteilt.

Am Ende der HI Messe haben Josef Bauer und Heidi Hutzler im Namen der Pfarre Albert Mayer zu seinem 70. Geburtstag gratuliert. Ali war über mehrere Perioden Pfarrgemeinderat, ist nach wie vor im Messnerteam und immer dann zur Stelle, wenn es um bauliche Themen in und rund um unsere Kirche geht. Beim anschließenden Pfarrkaffee haben wir Ali nochmals hochleben lassen. Danke Ali für dein proaktives Tun. Alles Gute und bleib g'sund!

Marion Neudorfer-Bayer



Josef Landauf überreicht die Geburtstagsstorte.



Kaplan Adrian Boboruta segnet die Kräuter.



Martha Mayer, Heidi Hutzler und Finni Leuthner mit den Kräutersträußchen.



Fotos: Marion Neudorfer-Bayer

Josef Bauer und Heidi Hutzler gratulieren Albert Mayer.

Kinderchor

Am 28. September starten wieder die Proben des Kinderchores. Alle singbegeisterten Kinder (7 bis 14 Jahre) sind herzlich eingeladen. Geprobt wird jeden Montag, 16 - 18 Uhr in der Kirche.

Herbstproben von 28. Sept. bis 16. Nov.!

Der Kinderchor wird an folgenden Terminen zu hören sein:

So, 4. Okt. - Erntedank, So, 25. Okt. - Ehejubiläums-Messe, So, 22. Nov. - Vorstellungsmesse

Sa, 28. Nov. - Adventsingen in Bierbaum

Termine - Königsbrunn am Wagram

Kinderchor: Mo, 28. Sept. – 16. Nov., von 16-18 Uhr in der Pfarrkirche Königsbrunn

Erntedankfest: So, 4. Okt., 10 Uhr Hl. Messe, anschließend Agape

Ehejubiläums-Messe: So, 25. Okt., 10 Uhr Hl. Messe – Interessierte Paare bitte anmelden!

Nationalfeiertag: Mo, 26. Okt., 10 Uhr Hl. Messe in Bierbaum - Pfarrverbandsmesse

Allerheiligen: So, 1. Nov., 10 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Friedhofsgang

Allerseelen: Mo, 2. Nov., 18:30 Uhr Hl. Messe

Vorstellungs-Messe: Christkönigs-Sonntag, 22. Nov., 10 Uhr Hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunikationskinder und Firmlinge der Pfarre Königsbrunn

Adventkranzweihe: So, 29. Nov., 10 Uhr Hl. Messe

Rorate: Do, 10. Dez., 6 Uhr Hl. Messe anschließend Frühstück im Pfarrhof

Advent im Kirchengwölb: Adventkonzert des Königsbrunner Kammerchores, So, 20. Dez, 16 Uhr

Hl. Abend, Do, 24. Dez., 14 Uhr Krippenspiel der Jungschar, 20 Uhr Christmette

Christtag, Fr, 25. Dez., 10 Uhr Hl. Messe

Stefanitag, Sa, 26. Dez., KEINE Hl. Messe in Königsbrunn

Silvester, Do, 31. Dez., 16 Uhr Hl. Messe

Monatsmessen: Termine zu den Monatsmessen in Hipfersdorf und Zaußenberg werden auf den Anschlagtafeln verlautbart.

Krankenkomunion und Beichtmöglichkeit: Bitte melden Sie sich im Pfarrverbandsbüro (0680/4437188) oder nach dem Gottesdienst in der Sakristei.

P F A R R E N E U A I G E N

Termine - Neuaigen

Krankenkomunion: 11.10., 08.11. und 13.12.2026 - immer nach dem Gottesdienst

Rosenkranzgebet: 13.10, 10.11. und 15.12.2026 um 17 Uhr im Pfarrhof

Familiengottesdienste mit O_M_TSCHI: 27.9., 18.10, 15.11 und 29.11. 2026

Erntedankfest: 27.9.2026 um 10 Uhr

Gottesdienst – Schöpfung „800 Jahre Franz von Assisi“ mit Tiersegnung: 04.10.2026 um 10 Uhr

Generationensingen: 11.10. 2026, 16 Uhr im Pfarrhof

Ehejubiläumsmesse: Sonntag, 18.10. 2026, 10 Uhr

Sollten Sie heuer ein rundes Ehejubiläum feiern, sind Sie herzlich eingeladen diesen Anlass auch unter Gottes Segen zu stellen. Bitte um Anmeldung nach einem Gottesdienst in der Sakristei oder bei einem unserer Pfarrgemeinderäte.

Nacht der 1000 Lichter: Samstag, 31.10.2026 von 17:30 – 22:00 + Taizegebet um 20:00

Allerheiligen: 1.11.2026, 14:30 Uhr mit Friedhofsgang

Allerseelen: 2.11.2026, 18:30 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikationskinder und der Firmkandidat*innen: 15.11.2026, 10 Uhr

Adventkranzsegnung: 29.11.2026, 10 Uhr

Rorate: Samstag, 05.12.2026, 6:00 Uhr

Im Anschluss an die Rorate lädt der PGR zum gemeinsamen Frühstück in den Pfarrhof ein.

Der heilige **Nikolaus** kommt am 6.12.2025 um 10:00 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes in unsere Kirche und freut sich, wenn er die Kinder und ihre Familien begrüßen darf.

Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

24.12.2026 - 15 Uhr Krippenandacht

24.12.2026 - 20 Uhr Heiligabend

25.12.2026 - 10 Uhr Hl. Messe

26.12.2026 - 10 Uhr Hl. Messe Stefanitag

Christi Himmelfahrt – Geht er oder bleibt er

Dieses Fest trägt einen Widerspruch in sich, wir hören in der ersten Lesung und im Evangelium davon, dass Jesus in den Himmel aufgenommen wird, aber bekommen auch die Zusage, dass dieser Jesus „wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.“ (1. Lesung aus der Apostelgeschichte 1,11) und im Evangelium: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Matthäus 28,20).

Auf diesen Widerspruch hat uns unser Pfarrer Liviu aufmerksam gemacht und er hat erklärt, dass Jesus zwar nicht sichtbar ist, aber er an unserer Seite ist, für uns da ist und uns liebt.

Glauben bedeutet: in den Himmel zu schauen, um Kraft und Stärke für unser Leben zu bekommen und auf die Erde zu blicken und christlich zu handeln.

So sollen und können wir Christi Himmelfahrt verstehen. Diesen Feiertag haben wir nicht nur als Gemeinschaft miteinander gefeiert, sondern Elfriede und Hermann Lehrbaum haben auch mit uns, ihr diamantenes Ehejubiläum (60 Jahre) gefeiert. Auch ihre Kinder, Enkelkinder und ihr Urenkel waren gekommen um für dieses besondere Fest Gott zu danken.

Und so wünschen wir uns und besonders Elfriede und Hermann, dass wir verwurzelt, verankert sind im Leben, voller Lebensfreude und Dankbarkeit und dass wir immer wieder unseren Blick zum Himmel richten, um unsere Verbindung unsere Beziehung zu Gott zu pflegen.

Helma Wachter

Pfingstvesper in der Pfarre Neuaigen

Die Vesper stammt aus dem Stundengebet und ist das liturgische Abendlob im Christentum. Hochfeste wie das Pfingstfest beginnen bereits am Vorabend mit der sogenannten Ersten Vesper.

Um miteinander zu beten, versammelten wir uns im Altarraum rund um ein offenes Feuer. Gemeinsam sangen und beteten wir den Hymnus, die Psalmen und Antiphone, das Vaterunser sowie die Fürbitten. Wir hörten die Schriftlesung und empfangen den feierlichen Segen.

Ein herzliches Danke gilt unserem Diakon Hans Wachter für die einfühlsame Gestaltung und die erklärenden Worte zur Bedeutung der Vesper. Ebenso danken wir Carina Schneider und Tina Rechnitzer, die mit ihren Gitarren und dem meditativen Gesang für eine ganz besondere, stimmungsvolle Atmosphäre sorgten. Dankeschön an alle, die mit uns gebetet haben.

Sigrid Stach



Die Ehejubilare wurden von Liviu gesegnet.



Die Kirchengemeinschaft mit den Angehörigen des Jubelpaares.



Fotos: Margit Mayer

Pfarrer Liviu und Diakon Hans zelebrierten die Messe.



Foto: Margit Mayer

Ein gemütliches Beisammensein bei der Pfingstvesper.

Jungscharaktion im Mai

Bei herrlichem sommerlichem Wetter fand heute unsere letzte Jungscharstunde vor den Sommerferien im Pfarrgarten statt. Gemeinsam haben wir kreative Täschen bemalt, erfrischende Cocktails gemixt und natürlich auch verkostet. Für viel Spaß sorgten außerdem die bunten Tattoos, mit denen sich die Kinder verzieren konnten.

Die entspannte Stimmung im Pfarrgarten und das schöne Wetter machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. Zum krönenden Abschluss wurde am Spielplatz noch einmal ausgiebig getobt, gelacht und gespielt.

So verabschieden wir uns mit vielen schönen Erinnerungen in die Sommerpause!

Das Jungscharteam Carina, Christine und Nadine

Pfarrverbandsfirmung am 30. Mai 2026 mit 9 Neuaigener Firmkandidat*innen

In diesem Jahr bereiteten sich neun junge Menschen aus der Pfarre Neuaigen auf das Sakrament der Firmung vor. Am Samstag, dem 30. Mai 2026, spendete Pater Matthias Schlögl den Firmkandidat*innen in einer würdigen Feier das Sakrament der Firmung. Mit ihm feierten Pastoralassistentin Angelika Eberant, Diakon Hans Wachter und Pfarrer Liviu Balăscuți.

In seiner Predigt sprach Pater Matthias über die Verbindung zu Gott und veranschaulichte diese anhand des Beispiels des Handyempfangs.

Im Namen aller Neugefirmten bedankten sich drei Jugendliche aus Neuaigen beim Firmspender, den Zelebranten, dem Firmteam sowie der Musikgruppe.

Caroline Stach



Zubereitung der Cocktails im Pfarrgarten.



Fotos: Jungscharteam

Die Kinder genießen die Cocktails.



Foto: Pater Matthias

Selfie mit Pater Matthias.



Foto: Thomas Grundschober

Fronleichnam

Wurde in Neuaign, zuerst bei der Heiligen Messe, mit Vikar Adrian und Diakon Hans und mit allen Gläubigen, der Feuerwehr, den Kameraden, den Vertretern von Gemeinde und Bauern gefeiert. Bei der Prozession musikalisch begleitet haben uns in bewährter Weise B4Brass.

Es war feierlich und würdevoll, ein schönes Miteinander, beim 1. Altar der Familie Nolz, dann beim Altar gerichtet von Veronika Rienöbl und Hans Wachter und beim Altar hinter der Kirche vorbereitet von Elisabeth und Karl Angermann und beim letzten Altar in der Kirche.

Vielen Dank und vergelts Gott für ALLE die sich beteiligt haben: sei es durch das Herrichten eines Altares, durch das Lesen der sehr zeitgemäßen und ansprechenden Fürbitten, durch das Tragen des Himmels, durch das fleißige Streuen der Blütenblätter, durch das Fotografieren, einfach durch das Mitgehen und Mitfeiern.

Helma Wachter

Sportlermesse

Am 07.06.2026 hielt Diakon Hans Wachter den Gottesdienst im Rahmen des Sportfests im Festzelt des SV Neuaign ab. Er erläuterte in seiner Predigt, dass zu einem guten Leben auch die Bereitschaft zur Versöhnung gehört und fand mit seinen Worten immer wieder den Bezug zum Sport.

Die Lesung und die Fürbitten wurden von Funktionären und Mitgliedern des SV Neuaign vorgetragen, wobei in den Fürbitten für Sportler*innen, Vereine, das Miteinander und auch für die verstorbenen Vereinsmitglieder gebetet wurde.

Die Messe wurde wunderbar begleitet von den Weinviertler Blos, die im Anschluss auch den Frühschoppen spielten. Nach dem Segen verabschiedete Hans Wachter die Messbesucher*innen mit den Worten: „Bleibt hier in Frieden!“, was sich die meisten zu Herzen nahmen und tolle Kinder- und Jugendturnier beobachten und sich kulinarisch verwöhnen lassen konnten.

Margit Mayer und Michael Domnanovich



*Besucher*innen der Sportlerfest-Messe.*



Diakon Hans während der Prozession.



Der Prozessionszug mit B4Brass.



Diakon Hans segnet den schön geschmückten Altar.



Fotos: Margit Mayer

Die Fürbitten werden vorgetragen.

Familienmesse am 21. Juni

Am 21. Juni zelebrierten Pfarrer Liviu Balascuti und Diakon Hans Wachter einen Familiengottesdienst.

Die Kinder und Jugendlichen lasen die Fürbitten, sangen das „Vater Unser“ mit den Zelebranten und halfen dem Diakon bei seiner Predigt. Bei der kindgerechten Predigt berichtet der Diakon von einem früheren Brauchtum in Afrika, wo ein Jugendlicher sich durch das Erleben eine Nacht allein im Dschungel als Mann beweisen musste. Masiti, ein Junge, der diese Prüfung machen musste, hatte bei seiner Nacht in der Wildnis so viel Angst, dass er es fast nicht aushalten konnte, entdeckte aber dann in der Früh, dass sein Vater in der Nähe heimlich mit Pfeil und Bogen bewaffnet, über ihn gewacht hat. So können wir uns auch das Verhältnis mit Gott vorstellen, wir sehen ihn nicht immer, aber er ist für uns da.

O_M_Tschi gestaltete den Gottesdienst mit Kind- und Jugendgerechten Liedern und am Ende wurde Fabian Denninger - der 10 Jahre lang die Musik in der Gruppe durch Gesang, Keyboard und Saxophon geprägt und mit seinem musikalischen Wissen und seinem Wesen bereichert hat - sehr emotional von der Musikgruppenleiterin Sigrid Stach und Helma Wachter verabschiedet.

Herzlichen Dank an alle Personen, die den Gottesdienst mitgestaltet haben und speziell am Margit Mayer, die in bewährter Weise den Gottesdienst in berührenden Bildern festgehalten hat.

Wolfgang Stach



die Band O_M_TSCHI



Die Kinder lasen die Fürbitten.



Fotos: Margit Mayer

ein festlicher Gottesdienst

Gottesdienst mit Fahrzeugsegnung zum Gedenken an den heiligen Christophorus

Im heutigen Evangelium erklärt Jesus, dass das Himmelreich so wertvoll ist, dass es sich lohnt, alles dafür zu geben – wie für einen verborgenen Schatz oder eine kostbare Perle. Er zeigt auch, dass am Ende der Zeit das Gute vom Bösen getrennt wird. Wer zu Gott gehört, soll sein Leben nach ihm ausrichten. Zum Schluss sagt Jesus, dass seine Jünger aus Bekanntem und Neuem lernen und beides weitergeben sollen. Auch in der Predigt von Kaplan Adrian Boboruta wurde dieses Thema noch weiter vertieft.

Nach der heiligen Messe wurden alle Fahrzeuge am Parkplatz hinter der Kirche von Kaplan Adrian Boboruta und Diakon Hans Wachter gesegnet. Die Segnung der Fahrzeuge erinnert uns daran, verantwortungsvoll zu fahren und Rücksicht auf andere zu nehmen.

Möge der heilige Christophorus alle Reisenden begleiten und sie sicher an ihr Ziel führen. Im Rahmen des Gedenktages des heiligen Christophorus bitten wir Gott um seinen Schutz für alle, die auf den Straßen unterwegs sind.

Christine Prohazka



Foto: Wolfgang Stach

Kaplan Adrian und Diakon Hans segnen die Fahrzeuge.

Patrozinium

Am 15.08.2026 wurde die Patroziniumsmesse gefeiert - das ist der feierliche Gottesdienst zu Ehren Marias der Schutzpatronin der Kirche.

Bereits am Vorabend haben mehrere Frauen, sowie auch zwei Männer zahlreiche "Kräutersträußchen" für dieses besondere Fest, gebunden. Dabei ist besonders zu erwähnen, dass Frau Susanne Mayerhofer schon seit vielen Jahren dafür einen wesentlichen Anteil an Kräutern zur Verfügung stellt und immer tatkräftig und voller Eifer mitarbeitet. Dafür gebührt ihr ein herzliches "Vergelts Gott".

Die Festmesse wurde vom Regens des Wiener Priesterseminars Dr. Richard Tatzreiter gemeinsam mit Diakon Hans Wachter zelebriert. In seiner Predigt betonte der Regens, dass Maria die "Bundeslade Gottes" ist. Sie hat Jesus unter ihrem Herzen getragen und ihn geboren. Sie ist die Erste, die mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen wurde. Sie dient für uns als Vorbild, weil auch wir das einmal erreichen können. Musikalisch wurde der Festgottesdienst entsprechend dem Anlass, hervorragend vom Organisten Markus Fallbacher gestaltet. Am Ende der Hl. Messe wurden die Kräutersträußchen gesegnet und anschließend an die Gottesdienstgemeinde verteilt.

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Agape bei Brot und Wein, sowie mit Kräutern in flüssiger Form. Dabei kamen die Gottesdienstbesucher*innen bei angenehmer Atmosphäre im Schatten der Kirche untereinander zu schönen Gesprächen.

Heinz Bader

1607 mal DANKE

ungefähr so viele Suppen können mit dem Reingewinn vom Benefizabend ausgeteilt werden.

Am 15. August 2026 fand bei uns im Pfarrhofgarten der Benefizabend zugunsten des Canisbus der Caritas statt. Bei schönem Wetter war es nicht nur ein Abend mit guter Unterhaltung, sondern es war auch die Möglichkeit, Gutes zu tun.

Die Musikgruppen Liacht Scheich & O_M_Tschi gestalteten den Abend mit bekannten Austropop-songs und internationalen Rock Klassiker, es war ein schönes und abwechslungsreiches Musikprogramm.

Viele Menschen halfen durch ihre Tortenspenden und/oder ihre aktive Mitarbeit um diesen Abend so erfolgreich zu machen.

Es war schön, dass es gelang Gemeinschaft zu schaffen und dabei Sinnvolles zu tun.

Einen ausführlichen Bericht, mit vielen Fotos und genauen Infos lesen sie auf unserer Homepage.

Helma Wachter



Foto: Wolfgang Slach

*Unsere fleißigen Helfer*innen beim Kräutersträußchen binden.*



Foto: Margit Mayer

Diakon Hans Wachter und Regens Dr. Richard Tatzreiter beim gemeinsamen Feiern der heiligen Messe.



*Zahlreiche Besucher*innen beim Benefizkonzert.*



Die Musikgruppen Liacht Scheich & O_M_Tschi baten ein abwechslungsreiches Programm. Nach Einbruch der Dunkelheit sorgte die Beleuchtung für eine coole Atmosphäre.



Fotos: Valérie Mayen, Christa Rechnitzer

Interviewreihe - Kennen Sie schon....

Georg Lauterböck

Stellen Sie sich bitte in kurzen Worten vor

Georg Lauterböck, Jg. 1961, pensionierter diplomierter psychiatrischer Krankenpfleger und Pflegepädagoge, leidenschaftlicher Musiker und Komponist (Smooth Jazz), verheiratet.

Wie sind Sie mit dem christlichen Glauben in Beziehung gekommen?

Aufgewachsen in einer musikalischen und gläubigen Familie, ohne Zwang in die Kirche zu gehen, aber als Kind gerne mitgegangen. Ich habe viele schöne Messen im Chorgestühl miterlebt, da meine Mutter und Geschwister im Chor gesungen haben und der Vater auch Orgel und Violine gespielt hat. Nach der Erstkommunion habe ich mir zu Hause einen kleinen Altar gebastelt. Eigentlich war ich ein frommes Kind. Ich wurde auch gefirmt, worüber ich heute sehr froh bin, da das sicher eine Rolle gespielt hat, bei meiner doch sehr späten „Bekehrung“ und meinem Wiedereintritt in die katholische Kirche. Mit 18 bin ich „wegen der Kirchensteuer“ aus der Kirche ausgetreten. Dachte, dass das richtig sei. Die Kirche wurde von Skandalen schwer erschüttert. Alles mögliche war besser als „das Katholische“.

Buddhismus und Esoterik haben mich fasziniert. Hatha Yoga (Körperübungen) habe ich seit meinem zwölften Lebensjahr praktiziert. Das Ziel der späteren Meditationen im Yoga war ruhig zu werden im Geist und letztlich die Auslöschung, ja das formuliere ich durchaus hart, des Egos (des Ich). Das Wiederholen des Mantra OM vor dem Einschlafen war

hilfreich um zur Ruhe zu kommen. Allerdings führt das ins „Nichts“. Eine schreckliche Vorstellung! Ich habe das dann später durch das „Vater Unser“ ersetzt und über jeden Satz genau nachgedacht. Das ließ mich sogar noch besser einschlafen. Aber ich war lange noch nicht soweit auf den „altbewährten Weg“ (Psalm 139) zurückzukehren. Durch meinen Beruf in der Psychiatrie war ich lange in einem politisch linken, antireligiösen Umfeld. Das klassische Vorurteil der katholischen Kirche gegenüber war, dass dieser „Verein“ nur Schuldgefühle, Neurosen und gar Psychosen auslöse. Zeitweise habe ich jegliche Religion für eine Art „Massenpsychose“ gehalten.

Was war prägend, besonders wichtig für Sie?

Stets habe ich Priester, Mönche und Ordensschwestern bewundert. Was bewegt einen vernünftigen Menschen, so ein Leben zu wählen? Ich bewunderte diese Konsequenz! Und der starke Glaube der Menschen in meiner „zweiten Heimat“ Kreta. Das hat mir sehr zu denken gegeben. Durch das Lesen wissenschaftlicher Bücher entstand in mir die Überzeugung, dass diese Welt, ihre Entstehung, die Ordnung und die aufeinander zu Gerichtetheit der Natur etc., sich nicht durch Zufälle erklären lässt. Eine kleinste Abweichung der Naturkonstanten und es gäbe kein Leben und auch uns nicht! Die Erkenntnis der Quantenphysik, dass die Materie aus nichts als Information besteht, hat mich dann endgültig dazu gebracht mir folgende Fragen zu stellen: „Was war die erste Ursache?“ und „Warum hat Gott mich gerade hierhin, ins katholische Österreich, gestellt?“ Das hat eine Lawine in mir ausgelöst, die schließlich zu meinem überzeugten Wiedereintritt in die katholische Kirche vor etwas mehr als zwei Jahren geführt hat.

Welchen Bezug haben Sie zur Pfarre Neuaigen?

Ich habe rund 20 Jahre in Neuaigen gelebt. Dadurch kenne ich Diakon Hans Wachter. Ein Gespräch mit ihm war der letzte wichtige Impuls zu meinem Wiedereintritt. Dafür bin ich ihm und auch der Pfarre sehr dankbar. Zuständig bin ich eigentlich in St. Severin Tulln, wo ich meistens zum Gottesdienst gehe und in Pater Pius SMMM einen guten geistlichen Begleiter gefunden habe.

Wenn Sie Gott eine Frage stellen könnten, wie würde diese lauten?

Ich lese in der Bibel und im Katechismus der katholischen Kirche. Hier werden die Fragen eigentlich alle beantwortet. Vielleicht würde ich Gott fragen, ob meine verstorbenen Eltern und Brüder gut bei Ihm gelandet sind.



Foto: Wolfgang Stach

Fronleichnam

Bei sommerlichen Temperaturen und wunderschönem Wetter feierte unsere Pfarrgemeinde am 4. Juni das Fronleichnamsfest.

Im Mittelpunkt stand die Eucharistie - die Feier, in der wir uns an Jesus Christus und seine Gegenwart im Sakrament des Brotes erinnern.

Fronleichnam lädt uns jedes Jahr dazu ein, unseren Glauben nicht nur in der Kirche, sondern auch sichtbar nach außen zu tragen.

Pfarrer Liviu gestaltete den Gottesdienst sehr feierlich und fand dabei schöne und passende Worte zur Bedeutung dieses besonderen Festes. Der Kirchenchor sorgte gemeinsam mit der Blasmusik für einen feierlichen und würdigen Rahmen. Auch die Feuerwehrmänner unserer Pfarrgemeinde waren an diesem Festtag anwesend und trugen mit ihrem Dienst zu einem festlichen Ablauf bei.

Nach dem Gottesdienst führte die traditionelle Prozession an den vier wunderschön geschmückten Altären vorbei. Mit der Monstranz wurde das Allerheiligste durch unsere Straßen getragen – ein sichtbares Zeichen unseres Glaubens und dafür, dass Jesus Christus mitten unter uns ist.

Anschließend wurde vom Dorferneuerungsverein zum Mittagstisch eingeladen. So konnte der Festtag bei gutem Essen, netten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein in geselliger Runde ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die die vier Altäre geschmückt, bei der Vorbereitung der Feier mitgeholfen und so zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Bernadette Eder



*Die Ministrant*innen bei der Prozession.*



Die versammelte Kirchengemeinschaft vor der Kirche.



Kaplan Adrian Boboruta während der Prozession beim Altar vor der Kirche.



Fotos: Johannes Eberand

Der Altarbereich erstrahlt im wunderschönen Licht.

Patrozinium

Mit großer Freude feierte unsere Pfarrgemeinde am Samstag, dem 27. Juni, das diesjährige Patrozinium zu Ehren des heiligen Johannes des Täufers. Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen unseres Kirchenpatrons und bot der Pfarrgemeinde Gelegenheit, gemeinsam zu feiern und innezuhalten. Die musikalische Gestaltung übernahmen die jungen Stimmen von Stetteldorf und trugen damit zu einem feierlichen Rahmen der Feier bei.

Im Anschluss an die Feier lud der Pfarrgemeinderat zu einer gemütlichen Agape am Kirchenplatz ein. Bei guter Stimmung gab es Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Bekannte zu treffen. So wurde wieder spürbar, wie schön Gemeinschaft sein kann.

Bernadette Eder

Ministrant*innenausflug

Einen schönen gemeinsamen Nachmittag erlebten unsere Ministrantinnen und Ministranten am 14. Juli bei ihrem Sommerausflug in Hollabrunn. Zu Beginn stand mit Eis essen eine süße Stärkung auf dem Programm.

Anschließend ging es weiter in den Motorikpark. Dort konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Balance und Koordination ausprobieren. Dabei durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. 😊

Es war schön zu sehen, wie unsere Ministrant*innenenschar als Gemeinschaft zusammenwuchs und eine schöne Zeit verbrachte.

Bernadette Eder



Fotos: Bernadette Eder

Die Ministrant*innen hatten eine Menge Spaß.

News von der Jungschar

Die Jungschar feierte ihren Sommerabschluss mit Spiel und Spaß und einem gemeinsamen Eis. Wir wünschen allen erholsame Sommerferien, im Herbst werden wir wieder voll durchstarten.



Fotos: Jungscharteam

Die Abschlussfeier im Pfarrgarten und dem Pfarrsaal.

Radwallfahrt am 5. Juli 2026

18 Leute machten sich um 6 Uhr Früh nach der Morgenandacht mit den Rädern auf den Weg nach Maria Dreieichen, wo um 10 Uhr die heilige Messe mit Pater Michael stattfand.

Bei idealem Wetter legten wir über 80 km an diesem Sonntag zurück.

Mittagessen gingen wir traditionellerweise ins Gasthaus zur Eiche und am Heimweg gönnten wir uns in Großweikersdorf noch ein Eis.

Danke für den schönen Tag mit allen Teilnehmer*innen und danke auch an Franz Hummel, der uns mit dem Auto und Proviant begleitete.

Paula Hummel



Foto: Fam. Hummel

Die Fahrradfahrer*innen vor der Kapelle.

Termine - Stetteldorf

Sonntag, 20.09. – 10 Uhr Festmesse anlässlich **300 Jahr Feier** der Pfarrkirche Stetteldorf + **Erntedankfest**

Sonntag, 04.10. 08:30 Uhr Heilige Messe mit Feier der **Ehejubilare** - anschließend gemeinsames Frühstück und Agape im Pfarrzentrum – Jubelpaare können sich gerne bei Helene Figerl (0664/1845570) melden.

Samstag, 31.10. – Nacht der **1000 Lichter** in und rund um die Kirche

Samstag, 07.11. – 18 Uhr Heilige Messe in der **Gruft**

Samstag, 13.11. – **Martinsfest** mit Laternenumzug (nähere Infos folgen)

Samstag, 21.11. – 14 Uhr **Adventmarkt** im PFZ (nähere Infos folgen)

Samstag, 05.12. - 17 Uhr **Familienmesse** mit Besuch des **hl. Nikolaus**

Krankenkommunion: jeden 2. Sonntag im Monat (bei Interesse bitte auch gerne bei Pfarrer Liviu Balascuti oder Frau Elisabeth Kiefer melden!)

Alle anderen Termine entnehmen Sie bitte dem Mittelteil und der aktuellen Gottesdienstordnung im Schaukasten.

300 JAHRE WEIHE DER PFARRKIRCHE

— STETTELDORF AM WAGRAM —



Schirmherrschaft
— LH a.D. Dr. Erwin Pröll —



Weinverkostung

Kulinarik

Kinderprogramm

Fotoausstellung

Tombola

ALLE VERANSTALTUNGEN BEI FREIEM EINTRITT!
UM EINE SPENDE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG WIRD GEBETEN.

Es freut sich auf Ihren Besuch die Pfarrgemeinde Stetteldorf am Wagram.

DONNERSTAG 17.9.2026

18:30 Uhr	Eröffnung und Begrüßung
19:00 Uhr	Frauenchor "Chorus Partus Mariae"
20:30 Uhr	Musikalische Unterhaltung mit "Saitensprung"

FREITAG 18.9.2026

18:00 Uhr	Musikalischer Auftakt mit "4 Hoiz"
20:00 Uhr	"BIG BAND" der Musikschule Wagram
21:30 Uhr	Barbetrieb der Jugend

SAMSTAG 19.9.2026

16:30 Uhr	"Tiere in der Bibel" Vortrag von Pegler W.
17:30 Uhr	Kirchenführung
18:30 Uhr	"Candlelight mit RNDM Streicher Quartett"

SONNTAG 20.9.2026

10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Erntedank mit der Musikkapelle und Chöre Stetteldorf anschl. Frühschoppen und Mittagstisch
13:00 Uhr	Kirchenführung
ab 14:00 Uhr	Vorführungen der Volks-, Mittel- und Musikschule
16:00 Uhr	Tombolaverlosung



Pfarrverband

Allgemeine Informationen

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste am Samstagabend:

Absdorf: Sommerzeit 18:00 Uhr, Winterzeit 17:00 Uhr
Stetteldorf: 18:00 Uhr

Gottesdienste am Sonntag:

Absdorf um 08:30 Uhr
Bierbaum am Kleeblügel um 08:30 Uhr
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr
Neuaigen um 10:00 Uhr
Stetteldorf am Wagram um 08:30 Uhr

Erreichbarkeit des Pastoralteams

Tel: 0680 4437 188 (Elfriede Schwarzl)
Mail: elfriede.schwarzl@katholischekirche.at
Das Pfarrverbandsbüro ist mittwochs von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung, besetzt.
Pfarrer Liviu Balascuti: + 43 688 646 203 70
Kaplan Bartholomew Okeke: + 43 676 913 447 3
bartholomew.okeke@katholischekirche.at
Diakon Hans Wachter: + 43 664 610 124 4
PAss Angelika Eberand: + 43 676 744 622 5
angelika.eberand@katholischekirche.at

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Immer nach telefonischer Vereinbarung!

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der vier Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in der Pfarrverbandskanzlei (pfarrverband.wagram-au@katholischekirche.at/0680/4437188) oder beim Pfarrer Liviu Balascuti (liviu-vasile.balascuti@katholischekirche.at). Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung angeben:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!
Für die Hochzeit: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse)

Für den Notfall und bei Todesfällen

Im Falle eines Todesfalles melden Sie sich bitte in der Pfarrverbandskanzlei, bzw. beim Bestatter ihrer Wahl, dieser wird dann mit dem Herrn Pfarrer Kontakt aufnehmen.

Sterbeglocke

Für das Läuten der Sterbeglocke bitten wir Sie in den jeweiligen Pfarren bzw. Ortschaften untenstehende Personen zu kontaktieren:

Bierbaum: Martha Hilscher (0664/6593902)
Frauendorf: Ingrid Müller (02278/3367)
Utzenlaa: Waltraud Eiböck (0676/6623592)
Königsbrunn: Albert Mayer (0650/5605633)
Hippersdorf: Sabine Stöger (0680/1413705)
Zaßenberg: Josef Bauer (0664/73832087)
Neuaigen: Veronika Rienöbl (0681/81948384)
Mollersdorf: Ernst Pegler jun. (0699/12855858)
Trübensee: Gerhard Fallbacher (0664/3867002)
Stetteldorf: Franz Mayer (0664/2805540)
Eggendorf: Margit Eder (0664/73317555)
Starnwörth: Hermann Schwarzl (0680/2042622)
Inkersdorf: Andreas Messinger (0677/61833212)

Redaktionsteam

Pfarrverband: Pfarrer Liviu Balascuti (0688/64620370, liviu-vasile.balascuti@katholischekirche.at)
Bierbaum: Josef Schwanzer (0664/5772696, schwanzer.utzenlaa@aon.at)
Königsbrunn: Marion Neudorfer-Bayer (0676/88234520, mn@gbk.at)
Neuaigen: Wolfgang Stach (0681/10329411, wolfgang.stach@hotmail.com)
Stetteldorf: Angelika Eberand und Daniela Schauhuber (0664/2177607)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Winter 2026: 16. August 2026
Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Impressum

Miteinander ist eine Kommunikationsbroschüre innerhalb des Pfarrverbandes Wagram-Au, die 4x pro Jahr erscheint.

Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarrverband der Pfarren Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf

Redaktion: Redaktionsteam

Alle: Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram,
e-mail: pfarrverband.wagram-au@katholischekirche.at

Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarrverband

Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.